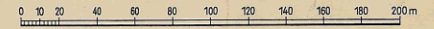


Bebauungsplan VIII-25

für das Gelände zwischen
Krampnitzer Weg, Selbiter Straße,
der Weichbildgrenze
und dem Groß-Glienicker See
im Bezirk Spandau
(Ortsteil Kladow)

Maßstab 1:2000



Zeichenerklärung

A. Festsetzungen

Baulinien festgesetzt: festzusetzen: aufzuheben:
 Straßenbegrenzungslinie
 Baugrenze

Überbaubare Flächen
 Art der Nutzung

wie in den Bestimmungen über die Baugebiete
 gem. § 7 der Bauordnung in der Fassung vom 21.11.1958
 festzusetzen

WR § 7 Nr. 7 (reines Wohngebiet)
 WA § 7 Nr. 8 (allg. Wohngebiet)
 für besondere öffentliche und
 private Zwecke (Vorbehaltsbaupl.)

Nicht überbaubare
 Flächen, Frei- u.
 Verkehrsflächen

öffentliche Grünflächen
 private Grünflächen
 auszuweisendes Straßenland

B. Sonstige Eintragungen

Gebäude: vorhanden: geplant: aufzuheben:
 mit Geschöbzahl

Wohn- und Mischbauten
 Geschäfts-, Lager- und Gewerbebauten
 (Wirtschaftsgebäude)

Grenzen usw.: — — — — —

Grenze des Landes Berlin
 Eigentumsgrünze
 Grenze des Geltungsbereiches
 Bordkante

Abkürzungen: W = Einsteilplatz für Pkw.

Aufgestellt:

Bezirksamt Spandau, Abt. Bau- und Wohnungswesen

Amt für Vermessung

Amt für Stadtplanung

gez.: Langer

gez.: Reichle

Amtsleiter

Amtsleiter

Berlin-Spandau, den 11. April 1958

gez.: Dr. Skerde

Bezirksstadtrat

Der Bebauungsplan hat die Zustimmung der Bezirksverordnetenversammlung
 mit Beschluß Nr. 570 vom 21. 5. 1958 erhalten und wurde
 in der Zeit vom 16. 6. 1958 bis 14. 7. 1958 öffentlich ausgelegt.

Berlin-Spandau, den 27. 5. 1959

Bezirksamt Spandau

Abt. Bau- und Wohnungswesen

Amt für Stadtplanung

gez.: Reichle

Amtsleiter

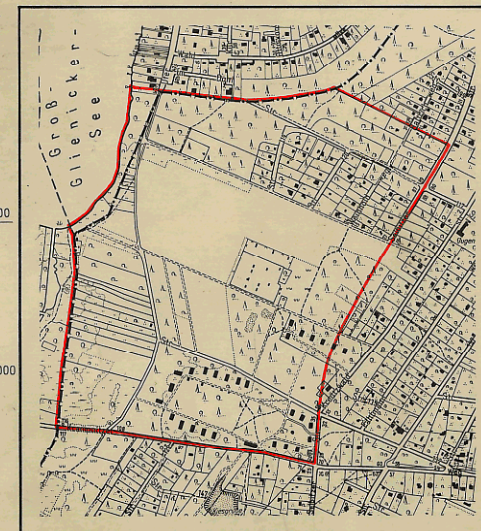
Der Bebauungsplan ist auf Grund des § 17 Abs. 5 des Gesetzes über die
 städtebauliche Planung im Lande Berlin (Planungsgesetz) vom 22. August 1949
 in der Fassung vom 22. März 1956 (GVBl. S. 272) durch Verordnung vom
 heutigen Tage festgesetzt worden.

Berlin, den 2. März 1961

Der Senator für Bau- u. Wohnungswesen

gez.: Schwedler

Übersichtskarte 1:10 000



Zu diesem Bebauungsplan gehören:

- ein Eigentümerverzeichnis
- das Deckblatt vom 18. Februar 1961 des
 Genotus für Bau- und Wohnungswesen II
 (in diese Abzeichnung eingearbeitet)

Planergänzungsbestimmungen.

- Für die reinen Wohnbauflächen und die allgemeine Wohnbaufläche wird als Maß der baulichen Nutzung festgesetzt:
 Bebaubare Fläche: 2/10 des Baugrundstücks, offene Bauweise.
 Zulässige Geschöbzahl: 1 Vollgeschöb.
 Von den Regelungen über das Maß der baulichen Nutzung können Abweichungen im Rahmen einer Nutzung von 0,2 m² Bruttogeschöbfläche je m² Baugrundstück zugelassen werden.
- Für die Sonderzweckfläche (Gaststätte) wird als Maß der baulichen Nutzung festgesetzt:
 Bebaubare Fläche: 1/10 der Sonderzweckfläche, offene Bauweise.
 Zulässige Geschöbzahl: 1 Vollgeschöb.
- Vitrinen und Ankündigungsmittel jeder Art sind im Bereich der privaten Grünflächen unzulässig.
- Für die Grundstücke an der verlängerten Uferpromenade 1-23 ist der landschaftliche Charakter zu wahren.
- Der vorhandene Baumbestand darf nur mit Zustimmung des Gartenbauamtes verändert werden.
- Die Einteilung des Straßenraumes, die Führung der privaten Wege und die Anordnung der Wageneinstellplätze, sind nicht Gegenstand der Festsetzung.
- Soweit der Plan nichts anderes festsetzt, gelten die baurechtlichen Vorschriften einschließlich der zum Schutz der Wassergewinnungsanlagen erlassenen Vorschriften.
- Die öffentliche Grünfläche ostwärts der verlängerten Uferpromenade ist als Wald auszubilden.

Die Übereinstimmung mit dem Original
 wird hiermit beglaubigt.

Berlin-Spandau, den 21. März 1962

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abt. Bau- und Wohnungswesen

Amt für Vermessung

Im Auftrage

Obervermessungsrat



M

Straße 133

Anlage zum Bebauungsplan VIII-25

Festlegung der Straßenbegrenzungslinie für den Bereich der verlängerten Uferpromenade zwischen Krampnitzer Weg und Straße 133

Maßstab 1:1000

- Katastergrenzen
- festgesetzte Straßenbegrenzungslinie
- (..., ...) berechnete Maße

Hinweis:

Wegen lagemäßiger Abweichungen der Katastergrenzen des Grundstücks Krampnitzer Weg 106 zu den Festsetzungen aus dem Bebauungsplan VIII-25 musste das mit *) gekennzeichnete Bestimmungsmaß von 30,0m auf 32,4m geändert werden.

2.11.2004 Nawack

zum Bebauungsplan

